



Mitteilungen aus dem

Markt Altomünster



Herausgegeben von den Dachauer Nachrichten
in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde

Eine Sonderinformation der Dachauer Nachrichten Nr. 174 vom Donnerstag, 31. Juli 2025

DER BRIEF AUS DEM RATHAUS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Juli ist immer ein ereignisreicher Monat. So finden neben unzähligen Festen und Veranstaltungen auch jedes Jahr einschneidende Veränderungen für manche von uns statt. Die Abschlussprüfungen in den verschiedenen Schulen liegen hinter den Schülerinnen und Schülern und ich hoffe, dass jeder sein gestecktes Ziel erreichen konnte. Dazu übermittle ich allen Absolventen meine herzlichsten Glückwünsche zum erfolgreichen Abschluss und viel Erfolg auf dem neuen Lebensweg, der für die meisten im September in einer Lehre, einer fortführenden Schule oder im Studium beginnt.

Auch in der Gemeinde konnten wir wieder Einiges auf den Weg bringen. So wurde zum Beispiel im Frühjahr ein Teilstück des Radweges in Stumpfenbach an der Bahnlinie entlang eingeweiht und für die Bürger freigegeben.

Wir arbeiten in enger Abstimmung mit dem Staatlichen Straßenbauamt daran, einen Radweg von Pfaffenhofen entlang der Staatsstraße 2047 bis Abzweigung DAH 2 und in einem weiteren Ausbau bis Oberzeitlbach zu ermöglichen. Hier wurde in Aussicht gestellt, dass zwar der Markt Altomünster baut, die finanziellen Mittel aber vom Straßenbauamt ausgeglichen werden. Hierzu dränge ich auch auf den schon längst überfälligen Ausbau der Staatsstraße, welche in vielen Teilen in unserem Ge-



Michael Reiter
Erster Bürgermeister

meindegebiet einige Unfallschwerpunkte darstellt.

Der Baufortschritt unserer Seniorentagesstätte geht in großen Schritten voran, sodass wir vor wenigen Tagen das „Hebaufest“ zusammen mit den Planern, Handwerkern und Ehren Gästen feiern konnten. Dieses Projekt ist für uns wegweisend in seiner Funktion. Mit der Seniorentagesstätte werden pflegende Angehörige, die einen Großteil der Pflege übernehmen, entlastet werden.

Des Weiteren entstehen dort 10 barrierefreie Wohnungen, die durch die Förderungen auch mit einem bezahlbaren Mietpreis angeboten werden können.

Die Bauausführung als Holzhybridbau ist genauso erwähnenswert, wie die Tatsache, dass wir durch das Gründach und eine Rückhaltung des Oberflächenwassers als Vorbild vorangehen wollen, um besser bei großen Regenereignissen aufgestellt zu sein.

Ein weiteres Anliegen ist uns der Hochwasserschutz. Leider sind die Hürden bis zur Genehmigung eines so dringlichen Projektes in unserem Land immer noch viel zu hoch und es bedarf

vieler Gespräche und viel Nachdruck. In den letzten Tagen konnte ich bei einem gemeinsamen Gespräch mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Landratsamt endlich alles soweit klären, sodass die Genehmigung für September versprochen wurde.

Die Finanzierung eines solchen wichtigen Projektes muss ebenfalls erwähnt werden. Noch kurz nach dem Hochwasser wurde vom Wasserwirtschaftsamt und der Politik immer betont, wie wichtig diese Maßnahmen seien.

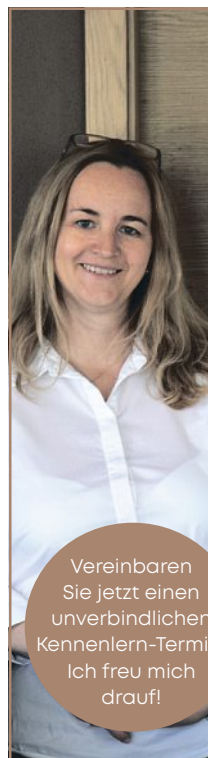
Umso erstaunter waren ich und meine Bürgermeisterkollegen, als zwei Tage nach der Hochwassermisere zusammen mit dem Wasserwirtschaftsamt eine Absage für verschiedene Projek-

te im Landkreis erteilt wurde. Der Grund der Ablehnung für 2025 war, dass der Fördertopf mit 11,8 Mio. Euro für den Regierungsbezirk Oberbayern leer sei. Allein unsere Maßnahme wird mit ca. 3,0 Mio. Euro Baukosten geschätzt und zeigt, dass hier Handlungsbedarf besteht.

Ich hoffe, dass wir für nächstes Jahr die Förderung bekommen, um das Projekt finanzieren zu können. Hierzu gibt es intensive Gespräche.

Somit wünsche Ihnen erholsame Sommertage und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Michael Reiter
Erster Bürgermeister



WW
Weißenböck
Immobilien

**IHRE PERSÖNLICHE MAKLERIN
MIT HERZ, ERFAHRUNG
UND VERSTAND.**

- Beratung
- Verkauf
- Vermietung
- Bewertung
- Immo-Erbrechts-Expertin

Weißenböck Immobilien

Verena Weißenböck
Rohrbachstr. 13 B
85259 Wiedenzhausen
Telefon 08134/556 449
Mobil 0170/8 904 115

post@weissenboeck-immobilien.de
www.weissenboeck-immobilien.de



Vereinbaren
Sie jetzt einen
unverbindlichen
Kennenlern-Termin!
Ich freu mich
drauf!

Ein Vorzeigeprojekt der Gemeinde



Hielt eine kleine Rede auf dem Gerüst: Bürgermeister Michael Reiter (links) mit Stefan Reith (rechts) und den Zimmerern.

"Die Seniorentagesstätte ist ein Vorzeigeprojekt für die Gemeinde Altomünster", zeigte sich Bürgermeister Michael Reiter beim Richtfest stolz. Das war auch der allgemeine Tenor der zahlreichen Festgäste, die zum Brechfest gekommen waren.

Zehn Monate nach dem Spatenstich konnte Stefan Reith, Geschäftsführer der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis Dachau (WLD), den Richtbaum auf das Gerüst hieven, wo mit dem Gemeindechef und den Zimmerern die obligatorische kleine Zeremonie erfolgte. Unten warteten unter anderem Handwerker, der Wollmooser Architekt Josef Obeser, der Altomünsterer Statiker Christian Kobold, Landrat Stefan Löwl, mehrere Gemeinderäte, Bürgermeisterkollegen und Vertreter des künftigen Betreibers BRK. Die Seniorentagesstätte, eingebettet zwischen Kinderkrippe, Kindergarten und dem

Seniorenwohnen Altoland - alle vom BRK betrieben - soll pflegen die Angehörige wenigstens an einigen Tagen entlasten.

Man habe das Projekt regelrecht durchgefochten, blickte Reiter auf eineinhalb schwierige Jahre von der Antragstellung bis zur Zusage der Zuschüsse zurück. Die zehn Wohnungen die auf die Tagesstätte obendrauf gesetzt wurden, hätten die Genehmigung zwar vorangetrieben, aber dennoch wäre das Projekt an sich stetig leerenden Förderpöpfen fast gescheitert, „und weil neues Geld nicht vor 2027 in Aussicht gestellt wurde. Wir hatten Glück, dass wir am Ende doch noch in die Förderungen hinein gerutscht sind“, so Reiter mit einem Dank an den Einsatz von MdL Bernhard Seidenath. Die Seniorentagesstätte selbst mit Kosten in Höhe von rund 4,2 Millionen Euro wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege mit

550 000 Euro gefördert. Fünf der allesamt barrierefreien Wohnungen, die die Marktgemeinde vermieten wird, werden durch das Kommunale Wohnraumförderungsprogramm des Freistaats bezuschusst, die anderen fünf im zweiten Stock aus der Einkommensorientierten Förderung des Freistaats. Diese wird die WLD selbst übernehmen.

Reiter nutzte in seiner Rede die Gelegenheit, überzogene Baustandards und Bauanforderungen zu kritisieren und dass „die Baukosten mit dem Zinsniveau nicht mehr zu den Projekten passen, so dass es heute kaum noch möglich ist, bezahlbaren oder geförderten Wohnbau zu schaffen“. Auch die Ausschreibungen machten es teuer und schwierig zu bauen. „Wir sind froh, dass wir Unternehmer aus der Region beauftragen konnten“, betonte Reiter und hob unter anderem die Firma Schweiger aus Unterzeitlbach als Bauunternehmer hervor.

Entstanden ist nun ein gefälliger Holz-Hybridbau, der ein begrüntes Flachdach erhält, das so-

wohl die Sommerhitze als auch das Regenwasser aufnehmen kann. Großzügig werden auch die Räumlichkeiten für die Senioren ausgerichtet. Zudem wird es eine Tiefgarage geben, um so wenig wie möglich an Oberfläche zu versiegeln.

Als der Rohbau im September 2024 begonnen wurde, hat man im übrigen der Hochwasserkatastrophe im selben Jahr Rechnung getragen, indem Architekt Obeser das Bauniveau um 30 Zentimeter an hob. Zudem soll das Oberflächenwasser nur gedrosselt in den Kanal eingeleitet werden, um das System nicht zu überlasten.

Bevor sich die Festgäste umschauten, verlas Zimmerer Lukas Hof den Richtspruch: „Mit Fleiß von Morgen bis zur Nacht ist dieses schöne Werk vollbracht. Der Herrgott soll den Bau beschützen.“ Begeistert zeigte sich Landrat Stefan Löwl. „Ich bin dankbar, dass die Gemeinde und die WLD den Mut bewiesen, den Weg zu gehen, der vorbildhaft für andere Gemeinden sein kann.“



Die Festgäste schauten sich den Bau auch von innen an.

Das **Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Altomünster** erscheint das nächste Mal am

25. September 2025

Anzeigenschluss: Donnerstag, 11. September 2025

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Stefan Langer

Tel. 081 31 / 56 3-25
stefan.langer@merkurtz.media
www.dachauer-nachrichten.de



Im Bürgerbüro anmelden

Wenn Sie aus einer anderen Stadt oder Gemeinde nach Altomünster ziehen, müssen Sie sich innerhalb von zwei Wochen im Bürgerbüro anmelden. Dies gilt auch für einen Umzug innerhalb des Gemeindegebietes.

Bringen Sie bitte die bereits ausgefüllte **Wohnungsgeberbestätigung** dazu mit.

Das Formular dazu und weitere mitzubringende Unterlagen finden Sie auf unserer Webseite unter

<https://www.altomuenster.de/buergerservice/ihre-anliegen-von-a-bis-z/wohnsitzaenderungen/anmeldung-zuzug-ummeldung-umzug/>

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt des Marktes Altomünster erscheint zweimonatlich als Beilage der Dachauer Nachrichten und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt

V.i.S.d.P.

(amtlicher und nichtamtlicher Teil):

Bürgermeister Michael Reiter,
Gemeindeverwaltung Markt Altomünster,
Tel. 08254/9997-0

Verantwortlich für Anzeigen:

Stefan Langer, Tel. 08131/56325

Verlag:

Zeitungsverlag Oberbayern GmbH & Co. KG,
Richard-Wagner-Straße 2, 85221 Dachau

Layout/red. Betreuung:

Sabine Schäfer, Walter Hueber,
Dachauer Nachrichten

Druck:

Druckzentrum Penzberg GmbH & Co. KG,
Robert-Koch-Straße 1, 82377 Penzberg

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 81,
gültig seit 01.01.2025

Ehrenamt passt auch in die heutige Zeit

Es war ein sehr schöner Anblick, wie viele ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger es in der Gemeinde Altomünster gibt. Sicherlich war es nur ein Bruchteil derer, die uneigennützig in den Dienst für den Mitmenschen treten und die hier im Evangelischen Gemeindezentrum zusammengekommen waren. Bürgermeister Michael Reiter dankte ganz herzlich dafür und nahm in seinem Gruß auch diejenigen mit, die nicht kommen konnten.

„Für mich ist der Ehrenamtsabend ein wichtiger Termin im Jahresablauf“, betonte Bürgermeister Michael Reiter bei seiner Begrüßung, es sei eine große Freude und auch ein Zeichen der Wertschätzung. Auf jeden Fall aber ein Grund allen herzlich zu danken für ihre Zeit und Energie, mit der sie sich für die verschiedensten Aufgaben einsetzen. „Eine Zeit, die man nicht mit Geld bezahlen kann, aber die für das Zusammenleben einer Gemeinde wichtig, wertvoll und vor allem unverzichtbar ist!“ Schließlich würden wir alle das Ehrenamt in der ein oder anderen Form in Anspruch nehmen und so sah es der Gemeindechef als sehr wichtig an, diese Arbeit öffentlich zu würdigen.

„Viele Bereiche im gesellschaftlichen Leben könnten oh-

ne das Ehrenamt nicht funktionieren“, behauptete er und bezeichnete es als großen Schatz auf den man in schweren Zeiten bauen könne. „Selbstverständlich passt das Ehrenamt auch in unsere Zeit“, stellte Bürgermeister Reiter fest, aber es sei ein zartes Pflänzchen, das gehegt und gepflegt werden will. Vielleicht könnte das ehrenamtliche Tun vieler Bürgerinnen und Bürger auch Anstoß und Ansporn sein, sich selbst ganz uneigennützig für einen Dienst zur Verfügung zu stellen.

In diesem Sinne dankte Bürgermeister Reiter noch einmal ganz offiziell allen ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde, aber auch ihren Partnern, die ihnen zu ihrem Dienst „frei geben“ und wünschte ihnen nicht nur einen schönen gesellschaftlichen Abend, sondern auch Mitmenschen, die für sie da sind, wenn sie einmal Hilfe brauchen würden. Letztlich galt noch ein letzter Dank dem Team vom Rathaus und Bauhof für die Organisation des Abends und vor allem Pfarrer Harry Pfeffer für die Benützung des Gemeindezentrums.

Gleich zwei verdiente ehrenamtlich tätige Gemeindeglieder konnte Bürgermeister Michael Reiter am Ehrenamtsamt beson-

ders auszeichnen. Mit der Silbernen Verdienstnadel des Marktes Altomünster konnten Maria Kölbl aus Pipinsried und Albert Hupfauer aus Wollomoos unter viel Applaus geehrt werden. Beide bringen sich seit Jahrzehnten in der Gemeinde ein und so war der Gemeinderat auch einstimmig der Meinung, dass man diese Personen besonders würdigen sollte.

Seit Jahrzehnten ist Maria Kölbl nicht aus der Pipinsrieder Dorfgemeinschaft wegzudenken, sowohl im kirchlichen als auch weltlichen Bereich des Ortes. „Kurzum: Maria ist immer zur Stelle, wenn sie mit Rat und Tat gebraucht wird und dafür danke ich besonders herzlich.“

All das könnte man auch über Al-

bert Hupfauer sagen, der ebenfalls seit Jahrzehnten in Wollomoos in den verschiedensten Bereichen tätig ist. „Besonders bei der Feuerwehr war und ist er eine prägende Persönlichkeit“, betonte der Bürgermeister.

Dann aber durften sich Maria Kölbl und Albert Hupfauer noch ins Ehrenbuch der Gemeinde eintragen und konnten neben der Verdienstnadel auch ein kleines Geschenk und Blumen mit nach Hause nehmen.

Dann durften sich die Gäste bei kleinen Brötchen und Getränken noch recht rege austauschen und den Abend im Trockenen genießen, während draußen zwischendurch ein dicker Regenschauer und Sturm an die Scheiben peitschte.



Bürgermeister Michael Reiter ehrte Albert Hupfauer (links) und Maria Kölbl.

Zweimal Pflegestammtisch

Noch **zweimal** gibt es 2025 das Angebot „Pflege Zuhause - Ein Angebot für pflegende Angehörige“ – ein Treffen für pflegende Angehörige. Am 6. September und 8. November trifft man sich – zum Austausch mit interessanten Themen. Auch ein Referent ist angefragt. Näheres bald auf dieser Webseite sowie in der Tagespresse. <https://www.altomuenster.de/rathaus-politik/aktuelles/gemeinsam-stark-17052025-das-naechste-treffen-fuer-pflegende-angehoerige-pflegestammtisch/>

Treffpunkt ist in Altomünster im Betreuten Wohnen in der Bahnhofstr. 20. Dieses kostenlose Angebot wird von der Gemeinde Altomünster getragen und von der VHS Altomünster organisiert. Eine Anmeldung bei der VHS ist wünschenswert, aber auch Kurzzentschlossene sind jederzeit willkommen.

info@sjmbau.de

Pilsenried 5
85250 Altomünster

GmbH & Co. KG

Tel. 0171 3633441 & 0174 9034996

SCHNELL. JUNG. MOTIVIERT.

- Bauleistungen aller Art
- Maurer- & Betonarbeiten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Zertifizierter Fachbetrieb für JGS Anlagen

Das Energiespar-Fenster

»Grando 84«

- 3-fach-Wärmeschutzverglasung bis Ug 0,5 W/m²K, Super Raumklima durch Wärmereflektions-schicht.
- Hohe Heizkostenersparnis – bis zu 35 % Energieeinsparung durch bestmöglichen geprüften Uw-Wert von 0,74 W/m²mK.

In Kunststoff oder Kunststoff/Alu

www.ftw-wagner.de

Vertrieb & Montage

FTW – Martin Wagner

Höhenweg 6 · 85253 Guggenberg

Tel. 0 81 35/99 12 15

Fax 0 81 35/99 12 16

Mobil 0171/4 13 64 21

E-mail: info@ftw-wagner.de

Geh- und Radweg endlich eröffnet

„Was lange währt...“ dieses Sprichwort könnte man auch beim Bau eines kleinen Teilstückes des Geh- und Radwegs in Stumpfenbach anwenden. Denn es hat 20 Jahre gedauert vom ersten Grunderwerb bis jetzt zur Eröffnung des 500 Meter langen Weges von der Stumpfenbacher Brücke beim Bahnübergang bis zur Anschlussstelle am bereits ausgebauten Weg in Richtung Kleinberghofen.

Vorher mussten die Radler und Fußgänger erst die Feldstraße in Richtung Unterzeitlbach benutzen, um dann nach der Bebauung des Ortsrandes über einen Feldweg zum ausgebauten „Weg entlang der Bahnlinie“ zu gelangen. Es war schon lange der Wunsch, dass der Weg bereits von Altomünster direkt an der Bahnlinie liegt. Nachdem in den Jahren 2005/2006 der Grund dafür erworben werden konnte, war die Gemeinde der Ansicht, dass der Ausbau schnell und einfach durchgeführt werden kann.



Endlich ist das Teilstück des Geh- und Radwegs nach Kleinberghofen fertig und eröffnet.

Die Planung konnte anlaufen, doch dann kamen nach und nach Probleme oder höhere Anforderungen dazu. Zum einen musste auf Drängen des Unteren Naturschutzes der Wurzelbereich des alten Baumes an der Abzweigung Richtung Unterzeitlbach geschützt werden, da hier der neue Weg zu knapp vorbeiführt. Dies waren Mehrkosten um rund 33000 Euro, was vor al-

lem das Spezialgitter verursachte, das auch den Schwerlastverkehr aushält.

Als dann die Planung soweit stand, forderte die Bahn ein Abrücken vom Gleisbereich, obwohl dies im weiteren Verlauf des Weges offenbar nicht erforderlich war. Dies machte einen zusätzlichen Grunderwerb in Höhe von 20.000 Euro nötig. Die Planungskosten beliefen sich

dann noch auf 23.000 Euro, so dass das Gesamtwerk nun mit guten 300.000 Euro zu Buche geschlagen hat. „Aber wir bekommen 157.000 Euro Förderung dafür, damit war der Weg machbar“, informierte der Bürgermeister. Matthias Krimmer vom Bauamt fügte an, dass der Weg inzwischen wegen des Hochwassers im letzten Jahr schon wieder saniert werden musste.

Doch schließlich konnten Bürgermeister Michael Reiter und sein Stellvertreter Hubert Güntner das rote Band durchschneiden und den Weg für den allgemeinen Betrieb freigeben.

Dass dieser „Lückenschluss“ offensichtlich gut angenommen wird, das konnten die beiden Bürgermeister sowie die Gemeinderäte Manfred Keller und Markus Hagl und Matthias Krimmer selbst sehen. Denn bei ihrem kurzen Aufenthalt führen elf Radler die Strecke, sowohl in Richtung Altomünster als auch nach Kleinberghofen.

Neues aus dem Rathaus

Das Standesamt Altomünster meldet:

Sterbefälle:

Anna Woste, Peter Hubert, Hans Wagner, Bogoslawia Bass, Thomas Hinderer, Werner Schneider, Rose-Marie Kretsch, Helene Olbrich, Rita Hartung, Jakob Greppmeier, Josefa Reischl, Johann Asam, Hedda Mayer, Heinz Albiez, Josef Weigl, Maria Merxmüller, Johann Kreitmair, Inge Oelschlegel, Ingrid Dänzer, Renata Storch, Margot Kutjaro-Wunder, Georg Barsch, Karola Krämer, Maria Ettner.

Eheschließungen:

Matthias Beye und Renate Beye (geb. Fischbacher), beide wohnhaft in Altomünster

Tobias Cloes und Lissie Cloes (geb. Baisch), beide wohnhaft in Kiemertshofen,

Tim Öttl und Katja Öttl geb. Walther), beide wohnhaft in Randsried,

Johannes Pfleger und Kathrin Treffler-Pfleger (geb. Treffler), beide wohnhaft Thalhausen

Manuel Raich und Marion Raich (geb. Prummer), wohnhaft in Unterzeitlbach

Neue Durchwahlen im Rathaus

Ab dem 4. August 2025 gelten in der Gemeindeverwaltung neue Durchwahlnummern.

Davon betroffen sind alle Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Rathaus.

Bitte notieren Sie sich die neuen Rufnummern rechtzeitig und aktualisieren Sie ihre Kontakte entsprechend.

Wenn Sie wissen möchten, wer für Ihr Anliegen zuständig

ist – auf unserer Homepage unter <https://www.altomuens-ter.de/buergerservice/ihre-anliegen-von-a-bis-z/> finden Sie natürlich auch den richtigen Ansprechpartner.

Erster Bürgermeister Reiter, Michael

201

Hauptamt

Berger, Bettina

217

Damm, Margit

228

Eberle, Christoph

271

Fischer, Tanja

206

Reiter, Bettina

212

Richter, Christian

222

Sedlmayr, Juliane

207

Zotz, Anita

271

Koppold, Claudia

141

Finanzverwaltung

240

Bogenhauser, Monika

244

Keller, Marion

243

Knöferl, Monika

241

Boosz, Tobias

231

Stich, Günther

233

Bürgerbüro

Achter, Miriam

121

Asam, Rosa

123

Thomas, Petra

122

Schaffer, Sandra

131

Scholz, Sabine

133

Bauamt

160

Felber, Michaela

161

Freund, Elaine

166

Kreitmair, Michael

162

Salvamoser, Melanie

164

Schmid, Ludwig

165

Schneiderbauer, Christina

163

Eggendinger, Sebastian

172

Krimmer, Matthias

171

Angebote und Veranstaltungen für Altomünster und Umgebung.

Mehr erfahren auf unserer neuen Website:

www.gewerbe-altomuenster.de oder Social-Media.



gewerbe.altomuenster

www.gewerbe-altomuenster.de

Du möchtest Teil von uns werden?

Dann werde Mitglied!

Für alle freiberuflich Tätigen und Gewerbetreibende!

Antrag digital ausfüllen:



VIELFALT AM ORT

GEWERBEVEREIN
ALTOMÜNSTER

Hilfsmittel für den Alltag

Hilfsmittel, die den Alltag erleichtern – gut beraten mit dem VdK:

Ein plötzlicher Sturz, eine längere Krankheit oder einfach das Alterwerden: oft wird der Alltag zuhause zur Herausforderung. Das Treppensteigen fällt schwer, das Aufstehen aus dem Bett gelingt nicht mehr ohne Hilfe oder das Duschen wird unsicher. Genau hier können Hilfsmittel unterstützen – und den Alltag deutlich erleichtern.

Ob Rollator, Duschhocker, Pflegebett oder Haltegriffe: Es gibt viele praktische Lösungen, die dabei helfen, weiterhin

selbstständig und sicher in den eigenen vier Wänden zu leben.

Doch welche Hilfsmittel gibt es – und wer hat Anspruch darauf?

Grundsätzlich haben alle gesetzlich Versicherten Anspruch auf Hilfsmittel nach §33 SGB V. Wer einen Pflegegrad hat, kann zusätzlich Pflegehilfsmittel nach §40 SGB XI beantragen.

Diese Hilfsmittel sollen Beschwerden lindern, die Pflege erleichtern oder helfen, möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Gut zu wissen:

Nicht alle Hilfsmittel sind automatisch genehmigt, und die An-

tragstellung kann kompliziert sein. Deshalb lohnt sich eine Beratung – zum Beispiel durch die **VdK-Wohnberatung**.

Sie informiert über passende Hilfsmittel für Ihre individuelle Situation, hilft bei Anträgen und unterstützt Sie auch, wenn ein Antrag abgelehnt wurde.

Sie möchten wissen, welche Hilfsmittel für Sie infrage kommen?

Dann lassen Sie sich beraten:

VdK-Wohnberatung, Bruckerstraße 47, 85221 Dachau
08131/666 66 43
wohnberatung.dachau@vdk.de
www.vdk.de/kv-dachau

Magazin: Ich pflege

Pflegende Angehörige stehen im Mittelpunkt der neuen und kostenlosen Zeitschrift „Ich pflege. Das Magazin für pflegende Angehörige“. Hier finden häuslich Pflegende Tipps zur Selbstfürsorge und zum Erhalt ihrer eigenen Gesundheit, aber auch Hinweise zu rechtlichen Aspekten der häuslichen Pflege und zu einfachen Kniffen, die die Pflege erleichtern. Das Magazin kann kostenlos heruntergeladen werden unter <https://das-sichere-haus.de/pflege-daheim/dsh-pflegemagazin> oder diesem QR-Code. Einzelexemplare sind auch im Bürgerbüro erhältlich.

Mehr Fahrsicherheit für Senioren

Älter werden im Landkreis Dachau: Jetzt anmelden zum kostenlosen Fahrsicherheitstraining.

Die Kreisverkehrswacht Dachau e.V. bietet auch in diesem Jahr kostenlose Fahrsicherheitstrainings für ältere Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer an. Die Veranstaltungen finden im Rahmen des Programms der Landesverkehrswacht Bayern „Sicher unterwegs – sicher am Lenkrad“ statt.

Insgesamt stehen vier Termine zur Auswahl: Samstag, 6. September 2025 sowie Samstag, 11. Oktober 2025, jeweils von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr, auf dem Gelände der Bayerischen Bereitschaftspolizei in Dachau.

Unter fachkundiger Anleitung können Seniorinnen und Senioren dort unterschiedliche Fahrsituationen trainieren – von Gefahrbremungen über Ausweichmanöver bis hin zu Slalomfahrten und dem seitlichen

Einparken. Geübt wird mit dem eigenen Fahrzeug, um größtmögliche Praxisnähe zu gewährleisten.

„Umsichtiges Fahren ist wichtig, aber entscheidend ist auch, in kritischen Momenten richtig zu reagieren“, erklärt Manfred Stelzer, Geschäftsführer der Kreisverkehrswacht Dachau e.V. „Auch erfahrene Autofahrerinnen und Autofahrer profitieren von Übungen, die Aufmerksamkeit und Reaktionsvermögen stärken.“

Ziel des Trainings ist es, älteren Menschen mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu geben, so dass sie möglichst lange mobil und selbstständig bleiben können. Interessierte können sich unter Angabe des gewünschten Termins und ihres Geburtsjahres per E-Mail anmelden: info@verkehrswacht-dachau.de.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Plätze sind begrenzt – eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Stehr & Hofmann BAU-UND PUTZTECHNIK GbR

Meisterbetrieb für:

Innen + Außenputze • Gerüstbau • Fließestriche
Bausanierung • Wärmedämmverbundsysteme

Gewerbepark 28
85250 Altomünster
www.stehr-hofmann.de

Tel. 08254 / 12 94
Fax 08254 / 14 93
Mail info@stehr-hofmann.de

Dsemann & Staller

Schreibwaren • Spielwaren • Haushaltswaren



Bei uns gibt es alles zum

Schulanfang

- viele Sonderangebote
- Schreibwaren-Messeneuheiten
- die neuesten Satch und Cocozoo-Rucksäcke
- Arbeitshefte, BDS-Heft, Schulaufgabentrainer

Am Samstag, 16.08.25 ist geschlossen

Jörgerring 3
85250 Altomünster
Telefon: 08254 8347



VERANSTALTUNGEN ALTOMÜNSTER

AUGUST BIS SEPTEMBER 2025

03.08.25	• 14:00 Kirchenführung: St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche	03.09.25	• 14:00 Digitalsprechstunde für Senioren im Rathaus, Anmeldung bei Dachauer Forum unter lamprecht@dachauer-forum.de oder 0176-32994705
05.08.25	• 18:00 Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster	06.09.25	• 14:30 Pflegestammtisch - Gemeinsam geht's leichter, im AWO-Gebäude, Veranstalter VHS Altomünster
05.08.25	• 19:00 Sitzung Marktgemeinderat, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster	10.09.25	• 13:30 Notarsprechtag, Sitzungssaal Rathaus, Anmeldung unter 08251/87430
06.08.25	• 08:00 Sprechstunde Pflegestützpunkt im Rathaus, Anmeldung unter 08131/9995 137 oder 08131/9995 138	16.09.25	• 19:00 Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
06.08.25	• 14:00 Digitalsprechstunde für Senioren im Rathaus, Anmeldung bei Dachauer Forum unter lamprecht@dachauer-forum.de oder 0176-32994705	21.09.25	• 14:00 Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
13.08.25	• 13:30 Notarsprechtag, Sitzungssaal Rathaus, Anmeldung unter 08251/87430	23.09.25	• 19:00 Sitzung Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
20.08.25	• 09:00 EUTB Sprechstunde im Rathaus, Anmeldung bei Herrn Weishäupl wolfgang. weishaeupl.eutb@ospe-ev.de oder 08152/794 01 28	29.09.25	• 09:00 Sprechtag des Kreisbauamtes Dachau im Rathaus Altomünster, Terminvereinbarung unter 08254/9997-160 erforderlich
24.08.25	• 14:00 Kirchenführung: St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche	30.09.25	• 19:00 Sitzung Marktgemeinderat, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
03.09.25	• 08:00 Sprechstunde Pflegestützpunkt im Rathaus, Anmeldung unter 08131/9995 137 oder 08131/9995 138		

Sicherer Parkplatz für die Radl

Schön schauen sie aus, die neuen sicheren „Parkplätze“ für die heute sehr kostspieligen Fahrräder. Damit sie auch nach dem Einparken am Bahnhof von den Besitzern in Empfang genommen werden können, hat die Marktgemeinde nun sechs Radlboxen angeschafft, die am Bahnhof neben den allgemeinen Fahrradständern stehen. Vielleicht wurden sie bisher gar nicht als solche angesehen, denn der Bauhof hat die Unterstellmöglichkeiten schön mit Holz verkleidet, dass sie auch ein ansprechendes Bild abgeben.

Für Bürgermeister Michael Reiter und Verwaltungschef Christian Richter sind sie einfach „a guade Sach“, denn so können die Besitzer der Radl Altomünster erkunden oder mit dem Zug ein Stückchen weiterfahren, ehe sie wieder in die Pedale treten.

Entwickelt wurden die Radlboxen vor allem mit Helmut Wildgruber, der sich zusammen mit vier weiteren Kollegen in der Gruppe „Store berries“ zusammengetan hat und so eine entsprechende App für den Gebrauch der Boxen entwickelt hat. „Die Radler können bereits



zuhaus schauen, ob eine der sechs Boxen frei ist und sie auch von dort buchen. Am Bahnhof muss man dann nur die App bedienen, die das Schloss öffnet und auch wieder verschließt. „Die Handhabung ist ganz einfach“, betonte er bei der Vorstel-

lung, die übrigens auch an einem Schild daneben beschrieben ist. Das Fahrrad wird in die Box eingeschoben und bleibt stabil verankert. Auch für weiteres Gepäck gibt es Platz darin.

Die „Parkgebühr“, die übers Handy abgebucht wird, ist mit 24

Cent pro Stunde sehr erschwinglich.

Jedenfalls hofft die Gemeinde, dass sie mit diesen sicheren Unterstellmöglichkeiten den Bürgern einen großen Gefallen getan hat und sie gerne angenommen werden.

Bausprechtag im September

Am Montag, 29. September 2025, findet von 9 bis 12 Uhr im Rathaus Altomünster wieder ein Sprechtag des Kreisbauamtes Dachau statt. Hierfür ist eine Terminvereinbarung unter Telefon 08254/9997460 nötig.

Außerhalb des Sprechtages können Sie bei Fragen zu Bauplanungs- und Bauordnungsrecht sowie zu Verfahren, beispielsweise Bauvorhaben auf Ihrem Grundstück, beim Landratsamt Dachau einen persönlichen Termin vereinbaren.

Lastenfahrrad zum Ausprobieren

Ab sofort steht allen Bürgerinnen und Bürgern ein Lastenfahrrad zur Verfügung. Ob für Einkäufe, den Transport von Gegenständen oder um umweltfreundlich unterwegs zu sein – das Fahrrad ist eine tolle Ergänzung für unsere Gemeinschaft.

Für Infos, Ausleihbedingungen oder Reservierungen kontaktieren Sie bitte unser Infobüro unter Tel. 08254-9997140 oder besuchen Sie unsere Webseite: www.altomuenster.de/leben-in-altomuenster/mobilitaet/e-bike-verleih/.



Verloren - gefunden

Sie haben etwas verloren? Dann melden Sie es am besten unter diesem Link: <https://www.altomuenster.de/buerger-service/ihre-anliegen-von-a-bis-z/fundsachen/>

Der Vorteil: Nach der Eingabe der Beschreibung Ihres verlorenen Gegenstandes und Ihrer Daten sehen Sie sofort, ob ein Gegenstand, der zu ihrem verlorenen passt, als Fundsache abgegeben wurde.

Sie haben etwas gefunden? Geben Sie die Fundsache im Bürgerbüro zu den Bürozeiten Mon-

tag bis Freitag von 7.30 – 12 Uhr und Donnerstag von 14 – 18.30 Uhr ab.

Wenn Sie dann noch die genaue Beschreibung auf dem Formular „Fundanzeige“ mitliefern, kann schnell festgestellt werden, ob jemand den gefundenen Gegenstand als verloren gemeldet hat.

Vielen Dank, dass Sie mithelfen, dass Verlorenes wieder seinem Besitzer oder seiner Besitzerin zugeführt werden kann.

Ihr Team vom Bürgerbüro - Fundamt



Neues aus dem Rathaus

Tobias Boosz (Mitte) absolvierte zwischen Januar 2024 und Februar 2025 den BL 1 Lehrgang der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS) in Augsburg. Mit der bestandenen Prüfung erhält Tobias Boosz die Bezeichnung „Verwaltungsfachkraft“. Bei der Zeugnisübergabe Ende Mai gratulierten Bürgermeister Michael Reiter und Geschäftsleiter Christian Richter (rechts) zur bestandenen Prüfung.



**MANFRED SCHALL
BAU GMBH**

Ihr Partner für Qualität
am Bau seit 1910



- Schlüsselfertiges Bauen
- Rohbauarbeiten
- Ausführung aller Gewerke
- Sanierungsarbeiten

Pipinsrieder Straße 41 · Telefon 08254-1220 · info@schall-bau.de
85250 Altomünster · Telefax 08254-2165 · www.schall-bau.de

Möchten Sie von uns betreut werden?



- In barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3- Zimmerwohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- Oder zu Hause in den eigenen vier Wänden

Betreutes Wohnen Altomünster
Bahnhofstraße 20 - 22
Tel. (0 82 54) 99 68 76
Fax (0 82 54) 99 68 79

Sozialstation Altomünster
St. Altohof 3
Tel. (0 82 54) 99 54 44
Fax (0 82 54) 99 54 45

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.

MEDIKAMENTE RUND UM DIE UHR

KOSTENLOSE LIEFERUNG.

Bis 12 Uhr bestellt am selben Tag geliefert.
Einfach Foto vom Rezept mit dem Smartphone versenden.
CallMyApo oder WhatsApp 08254 99780



St. Alto Birgitten Apotheke
Bahnhofstraße 8
85250 Altomünster

DR. SCHULTES
A P O T H E K E

Alpenrose hat drei Tage lang gefeiert

Drei Tage lang stand in Unterzeitlbach alles im Zeichen des 75. Jubiläums vom Schützenverein Alpenrose.

Mit einer Party wurde das Fest eröffnet, gefolgt vom Jubiläumsschießen und schließlich dem schönen Festtag mit Gottesdienst, Ansprachen und Ehrungen.

Den Auftakt zum schönen Festtag machten die Böllerschützen am Kriegerdenkmal mit einem Ehrensalue auch für die verstorbenen Mitglieder des Vereins, zudem sich sehr viele Zeitlbacher an der Kapelle eingefunden hatten. Nach der Kranzniederlegung ging es zum Vereinsheim. Schützenmeister Klaus Geppert konnte hier die Festgäste im schön dekorierten Schießstand herzlich willkommen heißen, besonders aber Bürgermeister Michael Reiter, der



Das offizielle Festbild von Alpenrose Unterzeitlbach.

die Schirmherrschaft für das Fest übernommen hatte. In seinen Grußworten erklärte der Bürgermeister, dass er dieses Amt sehr

gerne übernommen hat, nicht nur weil der Verein seinen 75. Geburtstag feiern kann, sondern weil so ein Jubiläum auch den Zusammenhalt im Ort fördert, Freundschaften schließen lässt unter den Menschen, aber auch den Vereinen und vor allem die Schützen hier immer ein Aushängeschild sind. Mit einem kleinen Geldkuvert für den Verein und vor allem die Jugend gratulierte er recht herzlich.

Gauschützenmeister Joachim Stehr stellte in seinen Grußworten die Erfolgsgeschichte der Alpenrose in den Mittelpunkt. Er dankte den eifrigen Schützen für ihre vielfältige Teilnahme an den Wettbewerben und ihre sagenhaften Erfolge nicht nur im Verein, sondern auch im Gau bis hinauf zur Deutschen Meisterschaft. Mit einem „Machts weiter so“ gratulierte Stehr und überreichte Schützenmeister Geppert nicht nur einen eigenen Gauwein, sondern auch eine Glastrophäe und vor allem eine Finanzspritze für die Jugendkasse.

„Für die Menschen ist 75 Jahre ein stolzes Alter“, fand Schützenmeister Klaus Geppert in seinem kurzen, humorvollen Rückblick. Sehr spannend verfolgt wurden seine Auszüge aus der Vereinschronik, die Hans Strobl niedergeschrieben hatte. So wurden etwa die Schützenkönige in den Anfangsjahren besser honoriert, denn sie bekamen entweder ein Jahr lang Freibier oder einen Steuererlass. Einfallsreich waren die Schützen immer, denn sie spielten 1955 Theater, um damit ihre Vereinsfahne zu finanzieren. Treffender Weise hieß das Stück „Wo die Alpenrosen blühen“ und begeisterte über 1000 Zuschauer. Mit Else Schlosser



wurde 1992 erstmals eine Frau Schützenkönigin und im März 1998 wurde mit dem Jugendtraining begonnen. Die Erfolge der Schützen wurden immer größer, so dass Schützenmeister Klaus Geppert jetzt erklärte: „Wenn man in die Bundesliga aufsteigt, dann bauen wir mal so eine Halle wie die Stockschützen!“

Eine Ehrung mit einer Ehrenmünze vom Bayerischen Sportschützenbund wäre noch für Hans Kreitmair vorgesehen gewesen, dem letzten noch verbliebenen Gründungsmitglied, der aber aus gesundheitlichen Gründen am Fest nicht teilnehmen konnte. Es gab noch drei weitere Ehrungen für Mitglieder, die sich für die Jubiläumsfeier und überhaupt das ganze Jahr über stark gemacht haben. Diese ging an Susanne Hirschvogel für die Tischdeko, die Vorbereitungen und für ihr Schriftführertum, sowie an Hans Felber, der dem Verein hier eine Heimat gewährt und dem zweiten Schützenmeister Sebastian Schmid, der sich einfach allem annimmt und jetzt auch die Party am Freitag zum Jubiläum organisiert hat.

Für das Dorf und die Mitglieder wird dieses Fest sicher lange in Erinnerung bleiben.

STEL. 08254 8356

- Neu-/Jahres- und Gebrauchtwagen
- Vertrieb von Quads / ATVs und Motorrädern
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Klima-Service
- Fahrzeugvermessung
- Reifenservice
- HU/AU

SUZUKI - Vertragshändler

Auto Steiner

OT Langgern | Römerstr. 13 | 85253 Erdweg
www.suzuki-stelner.de | E-Mail info@suzuki-stelner.de

STEL. 08254 994763 Shop: www.topis-farben.de

Ihr Maler und Farbenfachhandel in Altomünster

www.topis-malerfachbetrieb.de

Topi's Farben
info@topis-farben.de

!! Neu !!
Halmsrieder Str. 53a

ALTO MÜNSTER
Schlüsselfertiges Bauen

M.+M. Gailer Altomünster
Wohn- und Gewerbebau GmbH

- ▶ Architekturbüro
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ Energieberatung
- ▶ Wohnungssanierung
- ▶ KfW Anträge
- ▶ Energieausweise

Plexenried 42
85250 Altomünster

Tel. 0 82 54 | 85 75
www.gailer.de

QVB
UN WELT PAKT
BAYERN

Vhs: Kursangebote und Veranstaltungen

Die detaillierten Beschreibungen und Anmeldedaten finden Sie im Programmheft der Vhs, auf der Homepage: www.vhs-altomuenster.de und im Kulturspiegel.

August / September 2025

Führungen / Exkursionen / Kultur

Asphalt goes green – Eine Branche im Umbruch: Besichtigung des Asphaltmischwerks der Schweiger Straßenbau GmbH in Walchshofen / Sa. 06.09.2025;

Pilzwanderung rund um Altomünster / Sa. 20.09.2025;

Vhs Radl-Tour: Altomünsterer Umland mit Einkehr / Sa. 20.09.2025;

Führung durch die Hofpfisterei München / Do. 25.09.2025;

Nachtwächterführung durch Altomünster - Vergangenheit und Gegenwart / Fr. 26.09.2025;

Kräuterführung für Kinder ab 6 Jahre / Fr. 26.09.2025;

Kräuterführung für Erwachsene / Sa. 27.09.2025.

Natur/Umwelt/Soziales/Vorträge/Gesundheit

Gemeinsam stark: Ein Treffen für pflegende Angehörige – Pflege Stammtisch / Sa. 06.09.2025;

Hintergrund zu unserer Ernährung und Rohstoffen in Bezug auf „Gesetzes Lücken“ / Sa. 20.09.2025;

Was macht mein Saugroboter

die ganze Nacht? Digitalisierung von Alltagsgegenständen / Do. 25.09.2025.

Sport/Gymnastik/Entspannung

ZUMBA®Kids Junior ab 3 Jahren / Mi. 03.09.2025;

ZUMBA®Kids ab 6 Jahren / Mi. 03.09.2025;

Twin Taekwondo - Faszination Kampfkunst Kinder ab 5 Jahren – Anfänger / Mi. 03.09.2025;

Twin Taekwondo - Faszination Kampfkunst Kinder ab 5 Jahren – Fortgeschrittene / Mi. 03.09.2025

Twin Taekwondo - Faszination Kampfkunst Jugendliche und Erwachsene / Mi. 03.09.2025;

BodyBalance Pilates / Di. 16.09.2025;

BodyBalance Pilates (online) / Di. 16.09.2025;

BodyBalance Pilates / Mi. 17.09.2025;

BodyBalance Pilates (online) / Mi. 17.09.2025;

Wirbelsäulengymnastik / Mi. 17.09.2025;

Beweglich & Entspannt – Für mehr Leichtigkeit im Alltag / Mi. 17.09.2025;

Faszientraining am Vormittag / Mi. 17.09.2025;

ZUMBA® Fitness - Spaß, Energie und Bewegung / Do. 18.09.2025;

After-work Yoga (dynamisch) ONLINE / Mo. 22.09.2025;

Yoga - für Stärke und Gelassenheit / Mo. 22.09.2025;

MAKS®-Therapie - Vorbeugung und ganzheitliche Unterstützung bei Demenz / Sa. 27.09.2025; Fit für den Alltag – Ganzkörperkräftigung / Mo. 29.09.2025.

Kochen/Backen/Getränke

Die Grundlagen des Kochens I - Dreiteiliger Kochkurs für junge Erwachsene / Sa. 13.09., 20.09., 27.09.2025;

Tolle Knolle - Herzhaftes und Süßes mit und aus der Kartoffel / Do. 25.09.2025.

Hobby / Freizeit / Technik

RepairCafe in Altomünster - Reparieren statt Wegwerfen / Sa. 02.08.2025;

Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene / Di. 12.08.2025;

RepairCafe in Altomünster - Reparieren statt Wegwerfen / Sa. 06.09.2025;

Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene / Di. 09.09.2025.

Musikunterricht

Chor für Kinder ab 5 Jahre / Fr.

19.09.2025;

Musikalische Früherziehung für Kinder von 4 bis 6 Jahren / Mo. 22.09.2025.

Fortlaufende Kurse finden Sie im Programmheft / Homepage / Kulturspiegel

Sprachen / EDV

Englisch Stammtisch / Fr. 08.08.2025;

Ungarisch / Di. 16.09.2025;

Französisch für Anfänger/innen bzw. mit geringen Vorkenntnissen / Do. 18.09.2025;

10-Finger-Schreibsystem auf der Computer-Tastatur / Do. 18.09.2025;

Englisch Stammtisch / Fr. 19.09.2025;

English Easy Conversation (Basic English) / Di. 30.09.2025;

English Conversation - am Vormittag / Di. 30.09.2025;

Englisch A2 – Fortsetzungskurs / Mo. 23.06.2025;

Ungarisch / Di. 22.07.2025.

Vom Keller bis zum Dach – Ihr Mann vom Fach!



Albert Reisner

Brunnwiesenweg 37 · 85250 Altomünster
Telefon 082 54/89 10 · Fax 082 54/21 90

Spenglerei – Dachdeckerei – Sanitärinstallation



Miele

Miele Studio

Schilcher GmbH
Miele-Spezial-Vertragshändler

Küchen- und Hausgeräte

Dachauer Str. 58
85229 Markt Indersdorf
Tel. 0 81 36 / 22 89 100
www.schilcher.de

Wir verkaufen nicht nur - wir reparieren auch!

Öffnungszeiten:
9-12 + 14-18 Uhr
Mi + Sa 9-12 Uhr

Miele

Gelbes Band

Die Gemeinde Altomünster besitzt viele Obstbäume. Das Obst dieser Streuobstwiesen darf zum Eigenbedarf gepflückt werden. Damit die Bäume besser erkennbar sind, werden sie mit einem gelben Band gekennzeichnet.

Die Klimaschutzgruppe „Plan A“ beginnt im nächsten Monat mit der Erneuerung der Bänder. Bitte lassen Sie gelbe Bänder an den Obstbäumen hängen, damit für alle erkennbar bleibt, welches Obst geerntet werden darf. Da es im Gemeindegebiet insgesamt mehrere hundert Bäume sind, freut sich die Aktionsgruppe über Unterstützung und Rückmeldungen unter <https://altomuensterplana.wixsite.com/plan-a/kontakt>

Über die Vielfalt der Streuobstwiesen und deren Lage informiert die Gruppe „Gelbes Band“ bei Spazier- und Radtouren. Start ist jeweils um 18 Uhr am Marktbrunnen in Altomünster. Die

nächsten Termine: 23. Juli, Spaziergang Richtung Weil; 7. August, Radtour Richtung Pipinsried; 18. August, Radtour Richtung Altowald

Bitte Behältnisse für das Obst mitbringen!



ROLAND SCHWEIGER BAU

Hauptstr. 37 · 85250 Altomünster-Unterzeitlbach **GMBH**
Hoch- und Tiefbau · Ingenieurbüro für Statik und Planung



-fertig!

gewünscht - geplant - gebaut

Ihre Vorteile

- Ein Ansprechpartner während der gesamten Bauphase
- Topp Grundausstattung wie Parkett und V&B-Fliesen
- Individuelle Planung durch eigenes Ingenieurbüro
- Ausführung vom Kanal bis zum Garten

Telefon 08254-8643 · www.schweigerbau.de

MARKTFEST ALTOMÜNSTER 2025: EINDRÜCKE IN WORT UND BILD

Zwei Tage lang beste Unterhaltung

Es war ein schönes Marktfestwochenende in Altomünster: Ein herrlicher Hochsommerabend war am Samstag beschert, so dass kaum jemand ans Heimgehen dachte. Ein Sonne-Wolkenmix am Sonntag, der die Temperaturen erträglich hielt, so dass auch hier den ganzen Tag über während der Darbietungen reger Betrieb herrschte.

Vor allem für die Jugend und die Liebhaber der Partyband „Ois Easy“ war am Samstag gesorgt. Man konnte mitsingen, tanzen, auf den Bänken stehen und einfach Spaß haben. Für die etwas älteren Herrschaften gab es zum Glück Rückzugsmöglichkeiten im großen Parkplatz neben der Bar und wer es noch „griabiger“ mochte, fand es hinter dem Rathaus im Althof bei einem Gläschen Wein, das der Museumsverein ein bot, doch auch recht schön.

Ein besonderes Erlebnis wurde am Sonntag der ökumenische Gottesdienst am Marktplatz, den Pater Norbert J. Rasim und sein evangelischer Kollege Pfarrer Harry Pfeffer gemeinsam hielten und die musikalisch vom Musikverein Altomünster unterstützt wurde. Sie stellten diese Andacht unter die Schöpfungsgeschichte: "Gott sah, dass es gut war" und



dass er die Menschen wunderbar in ihrer Individualität geschaffen hat. Jeder einzelne habe gewisse Talente, die man nützen und nicht vergraben, sondern alles dafür tun sollte, dass sie sich vermehren, bemerkten die beiden Geistlichen in ihrem gegenseitigen Schlagabtausch. „Aber erst, wenn wir in der Gemeinschaft dafür eintreten, könnte dies gelingen“, betonten die Beiden. So wie aus Wasser, Hopfen und Malz ein gutes Bier entsteht, so sei auch bei den Menschen „nie Hopfen und Malz verloren“, wie es im Volksmund heißt. Vielmehr könnten sie gemeinsam etwas Wunderbareres entstehen lassen, wenn sie nur wollen. Denn, so versprachen die Geistlichen, „wir alle haben mindes-

tens einen Funken Gottes in uns, der uns zu etwas Besonderem macht“.

Applaus bekamen Pater Norbert und Pfarrer Harry für ihre Gedanken und letztlich war es dann Pfarrer Harry, der trocken meinte: „Jetzt haben wir die ganze Zeit vom Bier geredet, dann gehen wir auch nicht von der Bühne herunter, ehe uns Bürgermeister Michael Reiter eine frische Maß bringt. Das war zwar überraschend, aber der Bürgermeister ließ sich natürlich nicht lumpen und mit einem kräftigen Prost (Foto) konnte mühelos vom Gottesdienst in den Mittagstisch und einen schönen gemeinsamen Nachmittag übergegangen werden.

Hier reihten sich einige Pro-

grammpunkte aneinander, die natürlich von den vielen Besuchern (Foto) bestaunt und viel beklatscht wurden. Den Auftakt macht die Taekwondo-Gruppe der Vhs (Foto) unter der Leitung vom Peter Ivenz, die gezeigt hat, dass alle Altersstufen diese alte Kampfkunst beherrschen können und ein „Aufgeben“ nicht in Frage kommt. Mut und Ausdauer gehöre dazu, das zeigten vor allem auch die Kinder, wenn sie mit Händen oder Füßen, vorwärts oder rückwärts versuchten ein Brett zu brechen. Viel Applaus bekamen nicht nur sie, sondern auch die Modern Dancers, oder die Alto Eagles, die zeigten, dass Tanzen in allen Formen möglich ist.

Die Kinder konnten zudem mit den Mitgliedern vom Juz basteln, spielen, schminken und waren dort „beschäftigt“.

Auf jeden Fall war nicht nur Kulturreferentin Susanne Köhler glücklich über die gelungenen Tage und dass alles geklappt hat, sondern auch Bürgermeister Michael Reiter, dass das Marktfest trotz der vielen Auflagen wieder durchgeführt werden konnte und so viele Besucher aus nah und fern gekommen waren.



Unterstützung durch Bürgerstiftung

Die Altomünsterer Bürgerstiftung zeigte sich wieder einmal sehr spendabel. Dass eine Ausschüttung für soziale, kulturelle, sportliche Zwecke oder für Bedürftige überhaupt möglich ist, ist der Tatsache geschuldet, dass es seit den 15 Jahren ihrer Gründung in Altomünster so viele Spender und Zustifter gibt. Josef Steinhardt, der Vertreter der Sparkasse Dachau, unter deren Fittichen die Bürgerstiftung Altomünster errichtet wurde, dankte deshalb allen großen und kleinen Sponsoren, durch deren Einsatz in diesen Jahren schon rund 100 000 Euro an Spenden übergeben werden konnten. Es ist natürlich auch weiterhin wichtig, dass die Bürgerstiftung unterstützt wird, um andererseits wieder wohltätig zu wirken.

Diesmal hatte Josef Steinhardt im Rahmen des Marktfestsonntags gleich die Freude, an fünf Institutionen einen schönen Scheck zu übergeben. Als erster konnte sich Pater Norbert J. Rasm über 506 Euro freuen, um die die Katholische Pfarrkirchenstiftung zur Anschaffung eines E-Pianos gebeten hat. Damit soll der neue Kinder- und Jugendchor instrumental unterstützt werden.

Nicht nur sie tun den Bürgern etwas Gutes, sondern auch die Freiwillige Feuerwehr hat es verdient, eine Zuwendung in Höhe von 2000 Euro zu bekommen, um damit ihre Räumlichkeiten wieder auf Vordermann zu bringen. Gerade beim Hochwasser

hat auch das FW-Haus etwas gelitten „und die Feuerwehrler, die immer für uns da sind, haben es verdient, dass auch ihr Heim ein schöner Aufenthaltsort ist. Im Namen der Floriansjünger dankten Kommandant Sebastian Egginger und der 2. Vorstand Alex Schottenhaml, für die Unterstützung.

Es ist der Dorfgemeinschaft Oberzeitbach ein Anliegen, dass sich wieder Jung und Alt auf ihrem Fußballplatz treffen und Lust haben, miteinander zu kicken und die Gemeinschaft zu pflegen. Deshalb wünschte sie sich für ihr Fußballfeld mobile Fußballtore, wobei die Dorfgemeinschaft die Hälfte der Kosten selbst übernehmen würde. Dem wurde gerne entsprochen, wie die beiden Vertreter vom Schützenverein Gemütlichkeit Oberzeitbach, Alex Obeser und Thomas Pettinger bei der Übergabe stellvertretend für die Dorfgemeinschaft erklärten. Und so durften sie einen Scheck über 1500 Euro mit nach Hause nehmen.

Weil der Kulturförderkreis ja doch noch einiges an Unkosten zu tragen hat, freute sich Vorstand Wolfgang Henkel umso mehr, als er einen Scheck über 2000 Euro in Empfang nehmen konnte. Der Betrag wird aufgewendet für das Klassik-Konzert mit den Streichern und Bläser der „Wilden Gungl“, das zwar für den Marktplatz geplant war, aber auf Grund des Wetters,

dann doch in den Kapplerbräusaal verlegt werden musste. „Wir wollten einfach, dass die Bürger einmal kostenlos so ein Konzert erleben und neue Freunde auch für die klassische Musik gewonnen werden können.

Die letzte Ausschüttung ging an die Gemeinde selbst. Sie hatte um Unterstützung für die An-

schaffung einer Schützenkette für den Marktschützenkönig gebeten, der künftig wieder zum Marktfest ausgesprochen werden soll. 1600 Euro konnte Bürgermeister Michael Reiter von der Bürgerstiftung bekommen und den gleichen Betrag auch noch von der Sparkasse Dachau selbst.



Schärfarbeiten für
holz-, kunststoff- und
metallbearbeitende
Werkzeuge

Werkzeugverkauf
- Zweitakt- und Kettenöl
- Sägeketten
- Hobelmesser
- Kreissägeblätter

Schärfen von:
- Kreissägeblätter
- Sägeketten
- Hobelmesser
- Bohrer
- Heckenscheren
- Rasenmähermesser

St.-Ulrich-Straße 23 · 85250 Altomünster-Stumpfenbach
Telefon 0 82 54 - 93 21 · Telefax 0 82 54 - 99 60 78



Setzmüller
Der Meisterbetrieb für FENSTER TÜREN TREPPEN

www.setzmüller.de

Internorm

MEIN FENSTER IN DIE ZUKUNFT

Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Gartelsried
(zwischen Hilgertshausen und Tandern).

Um Sie bestens beraten zu können, bitten wir Sie um telefonische Terminvereinbarung!
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 13.30–17.00 Uhr • Fr. 9.00–13.00 Uhr
(Tel. 0 82 50/7473, Fax 0 82 50/9 2918)



Frohe Gesichter gab es auch diesmal bei der Ausschüttung der Bürgerstiftung Altomünster.



Mehr Schutz geht nicht: 100 % Schutz für Zahnersatz und Co.
Egal ob Zahnersatz, Zahnbehandlung oder Prophylaxe. Mit der Zahnzusatzversicherung CEZE gehen Sie auf Nummer sicher.

Landesdirektion
Winter Rüdel & Messerschmidt GmbH & Co. KG
Daniel Filser
Herzog-Georg-Straße 4
85250 Altomünster
Tel. 08254-9090
daniel.filser@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.



Rosmarie Henkel feierte 85. Geburtstag

Dass sie gerne Menschen um sich hat, gut mit ihnen umgehen kann und sich mit ihnen freut, das zeigte sich, als Rosmarie Henkel ihren 85. Geburtstag feierte. Den ganzen Tag über war was los in ihrem Häuschen in der „Hofstatt“. Bereits am Vormittag war Bürgermeister Michael Reiter zu ihr nach Pipinsried aufgebrochen, um der engagierten Pipinsriederin besonders zu gratulieren. Schließlich wurde sie erst im Dezember letzten Jahres mit der Bürgermedaille des Marktes Altomünster ausgezeichnet für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Wirken in Pipinsried und darüber hinaus.

Die Liste ist lang mit ihrem Tun, das immer geprägt war für eine gute Dorfgemeinschaft. Schon immer war sie bemüht, die Neubürger schnell einzubinden. Auch die Kinder lagen ihr am Herzen, die sie in Gruppenstunden zusammengeholt hat, mit ihnen gebastelt oder Theater einstudiert hat. Auf ihre Initiative wurde der alte Rossstall vom Pfarrhof Pipinsried in ein Pfarrheim umgewandelt. Hier kamen



Bürgermeister Michael Reiter gratulierte Rosmarie Henkel zu ihrem 85. Geburtstag.

ihre guten Verbindungen zur Flurbereinigung, Dorferneuerung und vor allem dem Gartenbauverein im Ort und Kreis zugute. Das Heim kann heuer auf sein 30-jähriges Bestehen zurückblicken.

Damit wäre man auch beim Pfarrfest sowie den Ausstellungen dazu, die Rosmarie Henkel ebenfalls seit 30 Jahren (in letzter Zeit immer gemeinsam mit Elfriede Heilmeier) zusammenstellt und die immer etwas Be-

sonderes sind. Ihre kirchliche Bindung hat sie als langjährige Pfarrgemeinderatsvorsitzende bezeugt, später dann als Mesnerin der Pfarrkirche St. Dionys und nicht zuletzt durch ihr bereits 70-jähriges aktives Jubiläum beim Pipinsrieder Kirchenchor.

Auch in ihren Beruf als gelernte Schneiderin stellte sie sich immer wieder der Bevölkerung zur Verfügung, sei es durch unzählige Nähkurse oder Anleitungen

für historische Bekleidung für Feste. Kein Wunder auch, dass viele Bürger bei ihr die alten (Unterländer)Trachten der Gegend für „gut aufgehoben“ empfanden, so dass sie dem Museum Altomünster vor Jahren eine Sammlung übergeben konnte. Das Brauchtum und alte Traditionen zu erhalten, waren und sind ihr immer ein Anliegen und um dessen Weitergabe war sie stets bemüht.

Viele ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten hätte sie wohl nicht durchführen können, wenn sie nicht 57 Jahre lang ihren Fred an der Seite gehabt hätte, der sie unterstützt und ihr für all diese Dinge „frei gegeben“ hatte. Mit ihm hat sie auch die beiden Söhne Wolfgang und Klaus großgezogen und sich an den drei Enkeln erfreut.

Wenn das Wetter jetzt an ihrem Geburtstag auch ein wenig launisch war, so genossen ihre Gäste doch diese wunderbare Atmosphäre und ließen Rosmarie Henkel kräftig hochleben und wünschten ihr weiter eine gute Zeit.

Rudi Scheuböck wurde 85 Jahre alt

Dass was los ist, wenn ein Mann aus vielen Vereinen und ehrenamtlichen Aufgaben nicht wegzudenken ist, ist mehr als verständlich. Rudi Scheuböck wurde zu seinem 85. Geburtstag richtig gefeiert, mit Blasmusik, wie es sich für den Ehrenvorstand des Musikvereins gehört, unendlich vielen Glückwünschen und auch mit der Aufwartung von Bürgermeister Michael Reiter.

Dabei wurde Rudi Scheuböck in der Nachbargemeinde Erdweg, genauer gesagt in Guggenberg, geboren. Dort ist er mit sechs Geschwistern groß geworden. „Ich habe 1948 noch die Volksschule besucht in der acht Klassen in einem Raum waren“, erzählt er. Allerdings gab es damals nach der Schulzeit kaum Lehrstellen, so dass er zunächst in der Klosterbrauerei in Indersdorf als Brauer- und Mälzerlehrling unterkommen konnte. 1960 heuerte er in der Kapplerbrauerei an und blieb fast zehn Jahre. Als seine Schwester eine Stelle in der Papierfabrik in Dachau hatte, ist er schließlich dorthin gewechselt. Er hat sich durchgebissen, durch alle Stationen des Hauses durch- und hochgearbei-



Rudi Scheuböck wurde 85 Jahre alt. Bürgermeister Reiter gratulierte dem "Tausendsassa".

tet, machte schließlich seinen Meisterabschluss und wurde Werksführer. Einschneidend war, als die Papierfabrik verkauft, Personal abgebaut wurde und auch seine Maschine, an der 30 Jahre lang gearbeitet hatte. Da beschloss er mit 58 Jahren in Rente zu gehen.

Seine Tochter Cornelia hatte gerade zu bauen begonnen und so hat er übergangslos einfach den „Arbeitsplatz“ gewechselt. Auch für die ältere Tochter Ilse hat er die Wohnung gerichtet, die drei Enkel liebevoll umsorgt

und wenn sonst nichts gewesen wäre, so hätte bestimmt seine Ehefrau Ingrid eine Beschäftigung gehabt. Mit ihr zusammen ist er nunmehr seit 60 Ehejahren ein eingefleischtes Team, das sich unterstützt und ergänzt. Sonst hätte es nicht sein können, dass Scheuböck jahrelang den Musikverein als Vorstand geleitet hat oder dass er beim Ortsverschönerungsverein einfach ein „Tausendsassa“ war, der alles machte, was nötig ist. Kein Wunder, dass ihn der OVV zum Ehrenmitglied gemacht hat und auch

der Kriegerverein, für den er zusammen mit Matthias Kienast die alte Kanone hergerichtet hat. Er hat geschaut, dass im Altowald die Quelle wieder sprudelt, hat saniert, repariert oder einfach gemacht, wozu man ihn geholt hat.

So ist es mehr als verdient, dass er von der Marktgemeinde bereits 2011 mit der silbernen Ehrennadel für sein unermüdliches ehrenamtliches Wirken geehrt wurde. Auch vom Musikbund wurde er für seine Verdienste um die Blasmusik ausgezeichnet und hat 2016 die Goldene Verdienstmedaille erhalten. Auch die Maibaumfreunde vom „Untermarkt“ haben ihm eine Ehrenurkunde verliehen, weil er 30 Jahre lang der unermüdliche Motor fürs Maibaumaufstellen war.

Jetzt kann man dem Rudi nur wünschen, dass er noch eine schöne Zeit mit vielen machbaren Aufgaben vor sich haben darf, auch wenn das Alter und die Gesundheit manchmal etwas an ihm nagen. „Dass ich nicht mehr täglich Radfahren kann, ärgert mich am meisten und geht mir sehr ab“, bedauert er. Aber sonst lässt er sich nicht unterkriegen.

Mit 95 Jahren immer noch agil

Wer gemeint hat eine alte, gebrechliche Dame anzutreffen, der hatte sich beim Geburtstag von Annerose Köckeritz aber gewaltig getäuscht. Auch wenn sie jetzt ihren 95. Geburtstag feiern konnte, so war sie frisch und munter und voller Lebensfreude. Auch Bürgermeister Michael Reiter war fasziniert, wie fit und empathisch die Jubilarin war.

Sie lebt zwar seit zwei Jahren im Seniorenheim in Wollomoos, aber nicht wegen ihrer Gesundheit, sondern weil sie ihre Enkelin Sabrina nicht allein lassen wollte. Diese ist nämlich seit einigen Jahren in jugendlichen Alter schwer erkrankt und pflegebedürftig geworden. Weil sie immer geweint hat, wenn die Oma

gegangen ist, hat sich Annerose Köckeritz entschlossen, zu ihr ins Heim zu ziehen. Dort hilft sie auch gerne in der Küche mit oder beim Wäsche legen.

Zu ihrer Enkelin hat sie ein besonderes Verhältnis, ebenso wie zu deren Schwester Maria, denn sie hat die beiden praktisch großgezogen, weil die Mutter der beiden starb, als sie noch klein waren.

Zuhause war Annerose Köckeritz in Rodewich bei Plauen und kam aber schon vor der Wende nach München, wo sie zunächst in ihrem erlernten Beruf als Schneiderin arbeitete, sich dann aber im Verkauf bis zur Backshopleiterin hocharbeitete und sogar noch zwei Jahre über den



Bürgermeister Reiter gratuliert Annerose Köckeritz.

Rentenbeginn hinaus weiterarbeitete.

Dann allerdings forderte sie die Krankheit ihrer Tochter und schließlich ihre zwei kleinen Enkelinnen. Doch sie möchte keinen Tag mit ihnen missen und ist dankbar, dass sie noch lange für sie da sein kann.

Es war für Annerose Köckeritz an ihrem Ehrentag daher eine besondere Freude, dass sie auch von der Heimleitung und den Bewohnern so viele Glückwünsche bekam und dass der Gemeindechef persönlich mit einem Geschenk bei ihr vorbeikam und ihr alles Gute wünschte.



Marktschützenkönig ausgeschossen

Es ist 25 Jahre her, dass in Altomünster zuletzt ein Marktschützenkönig ausgeschossen wurde. Der Grund liegt im Jahr 2000, als die bisher eigenständige Marktsparkasse mit der Sparkasse Dachau fusionierte. Ausgeschossen werden durfte der Titel damals nur von den amtierenden Schützenkönigen der neun Altomünsterer Schützenvereine, einschließlich Eintracht Kleinberghofen, die ja zum Kundenkreis der Sparkasse zählte und die dort eine eigene Filiale hatte.

Marktschützenkönig wurde damals Johann Reiter von Edelweiß Altomünster mit einem 19,5 Teiler.

Nach 25 Jahren fand man es in der Gemeinde eine gute Idee, diese Tradition wieder aufleben zu lassen und auch in den nächsten Jahren wieder durchzuführen. Allerdings durften sich diesmal alle Mitglieder der Vereine daran beteiligen.

Bei der Siegerehrung am Marktplatz freute sich Bürgermeister Michael Reiter diesmal riesig,

dass er mit Manuela Goll von den Schützenfreunden Randelsried/Asbach, eine Marktschützenkönigin proklamieren konnte. Sie erreichte mit einem 4,0 Teiler diese Königswürde. Mit dem Wurstkranz und damit Platz zwei begnügen musste sich Jakob Gschwendtner von Edelweiß Altomünster, der einen 11,3 Teiler schaffte. Auf Platz drei und Siegerin der Brezenkette wurde Edeltraud Steinhof, ebenfalls von Edelweiß Altomünster mit einem 17,6 Teiler.

Neu war jetzt bei dieser Proklamation, dass der Marktschützenkönig eine Schützenkette tragen darf und ein Pokal zur Erinnerung vergeben wird. Der Wettbewerb wird auch in Zukunft unter der Regie der Gemeinde ausgetragen. Da die Anschaffung der neuen Schützenkette aber kostspielig ist, hat sich die Gemeinde an die Bürgerstiftung Altomünster gewandt sowie an die Sparkasse Dachau, die beide jeweils 1600 Euro gesponsert haben. Siehe Seite 11.

Asbestentsorgung

nach TRGS 519

- Eternitdächer
- Fassaden
- Nachtstromspeicheröfen

Moosstrasse 18 85258 Ebersbach
Telefon 08137 - 93 91 00
Mobil 0171 - 624 25 01
info@asbestentsorgung-vorpapel.de



Sauber g'spart!

Mit Gas von Energie Südbayern.

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

Gemeindepokal ausgeschossen

Zum 32. Mal wurde in der Marktgemeinde das Gemeindepokalschießen durchgeführt, an dem sich alle neun Schützenvereine der Gemeinde beteiligen konnten. Der Schützenverein Edelweiß Altomünster stellte dazu seine Stände zur Verfügung.

Bürgermeister Michael Reiter übernahm am Marktplatz im Rahmen vom Marktfestsonntag die Siegerehrung und freute sich, dass unter den Gästen auch Gauschützenmeister Joachim Stehr sowie der Ehrengauschützenmeister Peter Haug weilten. Freuen durften sich auch die Schützen von Edelweiß, die mit 22 Personen am stärksten an diesem Tag vertreten waren, denn ihnen wurde dafür ein Freibier spendiert.

Dann ging es aber an die Sie-

gerehrung, zunächst von der **Jugend**. Hier holte sich Sari Bauer von der Alpenrose Unterzeitlbach mit ihrem 10,1 Teiler den ersten Platz. Lina Neumann von Randelia belegte mit einem 45,3 Teiler Platz zwei vor Nomi Bauer mit einem 55,0 Teiler, ebenfalls von der Alpenrose.

In der **Schützenklasse** vom Gemeindepokalschießen wurde jeweils der beste Schütze eines Vereins vom Bürgermeister geehrt. Dies war bei der Alpenrose unschlagbar Hannes Hirschvogel mit einem 0,0 Teiler. Beim Verein Schützenfreunde Randelsried/Asbach kam Adolf Hibler mit einem 2,5 Teiler auf Rang zwei, gefolgt von Jakob Gschwendtner von den Edelweißschützen mit einem 7,4 Teiler. Wilhelm Buxeder von Ge-



mütlichkeit Altomünster erreichte den 4. Platz mit 9,0, Robert Butz von Gemütlichkeit Oberzeitlbach den 5. Platz mit

13,0 und Josef Hamberger von Eichenlaub Kiemertshofen den 6. Platz mit 37,4. Rang 7 ging mit 45,4 an Jakob Schleipfer von Eintracht Hohenzell vor Franziska Heilmaier von der Pipinsgilde Pipinsried mit 67,0.

Das beste **Mannschaftergebnis** erreichte bei diesem 32. Gemeindepokalschießen die Alpenrose Unterzeitlbach mit einem 155,8 Teiler, vor Edelweiß Altomünster mit einem 187,5 Teiler und Schützenfreunde Randelsried/Asbach mit einem 198,2 Teiler.

Da die Alpenrose diesmal den Wanderpokal zum dritten Mal in Folge gewonnen hat, durften ihn die beiden Vorstände Klaus Gepert und Sebastian Schmid diesmal für immer mit ins Vereinsheim nehmen.



Warnung vor Betrugerei

Um vor Telefonbetrugereien zu bewahren, veranstaltete der BRK Seniorenclub in Kooperation mit der PI Dachau einen Präventionsnachmittag.

Die Leiterin des BRK Seniorenclubs, Sonja Grieser, hatte zu Kaffee und Kuchen eingeladen. In familiärer Atmosphäre erklärte Polizeihauptmeisterin Elke Sigl die Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige über die Gefahren am Telefon und an der Haustür auf. Der BRK-Kreisvorsitzende Bernhard Seidenath besuchte mit seiner Stellvertreterin Angelika Gumowski, die Veranstaltung. „Aufklärung ist enorm wichtig, um ältere Mitbürger vor solch schlimmen und psychisch belastenden Angriffen zu bewahren“, so Seidenath.

Elke Sigl berichtete: „Die Methoden werden immer unverschämter, um an Geld zu kommen.“ Dazu gehören Enkeltricks, Schockanrufe, Messenger-Betrug über WhatsApp und falsche Polizeibeamte. Besonders perfide sind Schockanrufe,

bei denen eine Person am Telefon bitterlich weint und eine entsetzliche Geschichte berichtet. Die Angerufenen unter Stress zu setzen und dann eine Vermögensverfügung zu veranlassen, ist das Ziel. „Wenn Sie hören, dass Ihre Tochter oder Ihr Sohn in großer Not sind, dann tun Sie nämlich alles, um zu helfen“, betonte Elke Sigl. Die erste Überweisung funktioniert meistens nicht, aber die zweite geht auf ein Konto ins Ausland und das Geld ist unwiederbringlich weg.

Auch WhatsApp ist beliebt, um Geld abzugreifen. Der Inhalt der Nachricht lautet dann in etwa so: „Hallo Papa, ich habe eine neue Handynummer. Meine Bankverbindung funktioniert nicht, kannst du bitte Geld für mich überweisen?“ Solche Nachrichten sofort löschen, so der Rat. Auch am Computer sollte man mit seinen Daten vorsichtig sein. Emails mit Gewinnversprechen, bei denen man seine Kontoverbindung angeben soll, sind ebenfalls zu löschen.



Erstkommunion Oberzeitlbach

Für die elf Kinder der Filialkirche Maria Himmelfahrt in Oberzeitlbach war es ein bewegender Augenblick, als sie nun zum ersten Mal zum Tisch des Herrn gehen durften. Nach dem diesjährigen Motto: „Kommt und esst“ lud Pater Norbert J. Rasim die Buben und Mädchen ein, recht oft zum Gottesdienst zu kommen und sich die Stärkung für den Alltag und den Glauben zu holen. Denn Christus werde immer einen Platz für sie bereithalten und die Kinder nie im Stich lassen, auch wenn man dies nicht sieht. Katechetin Christine Bucher hat die Kommunionkinder zusammen mit Pater Norbert auf diesen großen Tag vorbereitet.

Theaternacht war ein großer Erfolg



Die Theaternacht der Altomünsterer Laienspieler ist immer wieder ein Erlebnis der besonderen Art. Es passte einfach alles: ein traumhaft schöner und lauer Sommerabend, Glühwürmchen, die um die Wette strahlten, Bäume, die sich im Scheinwerferlicht zu exotischen Gewächsen entwickelten und nicht zuletzt Kurztheater, wie sie verschiedener nicht sein konnten an vier ausgewählten Plätzen im Markt.

Doch dies alles wäre nichts, wenn der Theaterverein nicht so Klasse-Schauspieler hätte, die dies perfekt umsetzten, was sich die vier Regisseure Wolfgang Henkel, Josef Putz, Matthias Spengler und Claudius Wiedemann in ihren selbstverfassten Stücken ausgedacht haben. In ihre Werke haben sie auch viele lokale Themen oder Gegebenheiten mit eingebunden, was den Werken zusätzlich Würze verlieh.

Vier Mal hintereinander kamen die Stücke zur Aufführung, so dass alle Besucher die Gelegenheit hatten, alle anzuschauen. Dazwischen blieb ein bisschen Zeit für eine „Verschnaufpause“, sowohl für die Spieler, als auch die rund 400 Gäste.

Wer im alten Friedhof bei der Loretto Kapelle seinen Rundkurs begonnen hatte, der bekam gleich ein stimmiges Bild mit bunten Bäumen, der Kapelle und im Hintergrund das Alto-Münster zu sehen und als Jutta Henkel als Influenzerin „Mefistofelica“,

zwischen den schmiedeeisernen Kreuzen für ihren Live-Podcast warb, hatte das schon etwas von dem angekündigten „Düsterort“. Zusammen mit ihrer Schwester (Kerstin Heyer) und dem Jäger Alois (Marcus Gottfried) wollten sie so viele Follower wie möglich erreichen.

So gut motiviert wie die Zuschauer vom Schauspiel aus der Feder von Claudius Wiedemann waren, so überrascht durften sie dann am Marktplatz sein, wo sie hinter dem Rathaus buchstäblich ein „Saustall“ erwartete. Papier, leere Kartons, Kaffeebecher und vieles mehr haben Josef Putz zu diesem „Mitmachmüll“ animiert, der hervorragend von den drei Freundinnen Andrea Alert, Vroni Holzmüller und Christine Mair sowie dem trocken reagierenden Klassenkameraden Franz (Thomas Bliem) umgesetzt wurde. Die quirliche Katharina Holzmüller als „Müllkünstlerin“ schaffte es sogar, den Müll verstreuernden Bankdirektor (Simon Fischer) zu überzeugen, dass man daraus noch was machen kann und den Müll wieder aufzuheben. Schließlich hatte der Bankier sogar Freude daran, aus einer Papierserviette eine Blume zu formen und damit das „Fräulein Künstlerin“ zum Kaffee einzuladen.

Quirlich und sehr überraschend ging es auch auf der Grünfläche an der Schwemme zu, denn hier plante nach dem Drehbuch von Matthias Spengler eine Familie

die Hochzeit der Tochter Magdalena (Felicita Richter). Besonders für die hereingeschneite lebenslustige Tante Simone (Susanne Jais) war dies eine tolle Aussicht auf einen Event der Extraklasse. Sie konnte davon aus Erfahrung sprechen, denn vier Ehen hatte sie schon hinter sich. Bei den Eltern (Hanni Mair und Michael Kreppold) sollte da schon eher die Tradition dahinterstehen. Unter die ganzen Vorbereitungen und Entscheidungen quatschte immer wieder ungefragt die Stimme der KI aus dem Hintergrund (Matthias Spengler) dazwischen mit ihren klugen Bemerkungen. Gespannt warteten alle auf die Ankunft vom „Bräutigam Joe“ und schluckten schon ganz schön, dass es eine Frau (Michaela Richter) war – „macht nichts, dann eben eine Hochzeit ganz in Weiß“. Doch das war noch nicht alles beim „Zukunftsschock“, denn der Bräutigam war nur ein menschenähnlicher Roboter, also ein Android.

Einen ganz anderen, beinahe nachdenklichen Akzent setzte das Stück im Klostergarten mit dem Titel „1001 Nacht“. Wolfgang Henkel hatte dies praktisch als Erzählung verfasst und sprach auch im Hintergrund die Geschichte der großen Erzählerin „Sheherazade“. Es war eine traumhafte Kulisse, als diese Märchenerzählerin (Pia Obeser) ganz in Weiß tänzelnd zu der Musik von Rimsky Korsakoff aus

den Bäumen trat und immer wieder behauptete „Worte nichts als Worte“, mit denen sie einst (oder bis heute) die Menschen erfreute, besonders aber ihren Sultan. Dieser vermählte sich jede Nacht mit einer anderen Frau. Doch am nächsten Morgen wurde diese umgebracht. Sheherazade aber faszinierte mit ihren Geschichten und Märchen, die sie in der Nacht erzählte, so sehr, dass sie mit dem Leben davonkam und immer wieder Geschichten erzählen musste.

Es war ein gelungener Schlusspunkt unter die Theaternacht, die von allen Seiten viel Lob und tosenden Beifall bekam. Ein Dank gehörte auch allen Helfern im Hintergrund, sowie Manfred Indich vom Pegasus-Licht für die gelungene „Bestrahlung“.





Petra Mählich
Heilpraktikerin

Hechthof 1, 85250 Altomünster,
08254/995079, 0173/4606186

Therapieschwerpunkte:
Hormonersatztherapie,
Pflanzenheilkunde, Ohr-
akupunktur, Taping, u. v. a.



Siophob-Silikat-Fassadenfarbe

Bestens wetterbeständig, voll wasserabweisend,
hoch diffusionsfähig, in vielen Farbtönen mischbar,
geeignet für alle mineralischen Untergründe

Unser kostenloser Service: Fachberatung vor Ort!

Premium-Qualität
vom Fachgeschäft

F.B. Hoberg
Farben • Bodenbeläge

Aichach • Martinstraße 32 • Telefon 25 46

Pater Samuel feierte Primiz

Es ist etwas Seltenes und etwas ganz Besonderes, wenn in einer Pfarrgemeinde eine Primiz gefeiert werden kann und ein Neupriester zum ersten Mal das heilige Messopfer alleine feiert. Alleingelassen war Pater Samuel Giuliano dabei nicht, denn viele Gläubige aus Nah und Fern, Vertreter des Deutschen Ordens und viele Wegbegleiter, Freunde und Mitglieder der Familie waren zu diesem Festgottesdienst gekommen. Mit ihm zelebrierten am Altar der Althochmeister Dr. Bruno

Platter, Pater Hans Paul Gallus von Frankfurt am Main, Pater Norbert J. Rasim, dem Pfarradministrator von Altomünster und Diakon Jürgen Richter. Die musikalische Gestaltung der Primizfeier war sehr festlich mit der von der Altomünsterer Kirchenmusikerin Helga Trager komponierten Messe, die von den Kirchenchören Wollomoos und Altomünster gesungen wurde.

Herzlich willkommen geheißen wurde Pater Samuel zu Beginn von Pater Norbert. Dass er



seine Primiz in seiner derzeitigen Wahlheimat Altomünster feiert, sei eine große Ehre für den Pfarrverband. Die Zahl der Primizen sei hier sehr rar geworden, die eines Altomünsterers liege fast 70 Jahre zurück. Pater Norbert erinnerte den Neupriester an den Auftrag, dem ihm der Bischof mitgegeben hatte: „Du bist jetzt ein Diener“, einer der zwar in erster Linie Gott dienen soll, aber auch den Menschen.

In seiner Predigt ging der Primiziant kurz auf seine Heimat Syrakus in Sizilien ein, wo es einen bemerkenswerten Kirchplatz mit einem außergewöhnlichen Muster gibt. Dort waren die Frauen angehalten, wenn sie vom Wäschewaschen am Meer zurückkommen, jeweils zwei Kieselsteine mitbringen, mit denen dann der Platz gepflastert wurde. So haben alle mit ihrer Gemeinschaft beigetragen, dass etwas Schönes entstehen konnte, dass aber auch gepflegt werden muss, um es zu erhalten. So sei es auch mit den Menschen, die erst ihre Geburt vollenden mit der Taufe und dem Empfang des Heiligen Geistes.

Am Ende dieser Primizfeier gratulierte Pfarrgemeinderats-

vorsitzende Birgitta Graf dem Neupriester zu seiner Weihe, zu seinem Dienst am Nächsten und vor allem auch dafür, dass die Altomünsterer und die Gäste diesen Ehrentag miterleben durften. Als äußeres Zeichen gab es ein kleines Geschenk dazu.

Am Ende dankte Pater Samuel sichtlich gerührt allen, die ihn auf seinen Stationen hierher begleitet haben, die Sorgen und Nöte mitgetragen, mit ihm gelacht und gebetet haben. Er dankte auch dem liturgischen Dienst von St. Alto ganz herzlich für die feierliche Gestaltung seiner Primiz, den beiden Chören mit ihren Leiterinnen Helga Trager und Sabine Lapperger und letztlich allen, die seine Liebe zur Arbeit gefördert und unterstützt haben.

Danach hatte er noch ein „hartes“, aber schönes Stück „Arbeit“ vor sich, denn er durfte den unzähligen Primizbesuchern seinen Primizsegen „durch die Ausbreitung meiner Hände“, wie es im Segenspruch heißt, spenden. Erst dann konnte sich der Primiziant seinen Gästen widmen, die inzwischen im Gästehaus des Kloster Platz genommen hatten.



Farbe und Sand

LAURENZ

Sandstrahlen
Betonanierung
Korrosionsschutz
Trockeneisstrahlen
Malerarbeiten aller Art
Brandschutzbeschichtungen
Wärmedämmverbundsysteme
Wasserhöchstdruck bis 2500 bar

Vierkirchen • 0176 80308368

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder

**Stadtwerke
Dachau**

In Stadt und Land für Sie präsent.

Kurze Wege, direkter Kontakt, kompetente Beratung und umfassender Service: davon profitieren Sie als Kunde der Stadtwerke Dachau, Ihrem führenden Energieversorger in der Region.

In unseren Kunden-Servicecentern in Dachau und Markt Indersdorf stehen wir Ihnen für alle Fragen zur Strom- und Erdgasversorgung mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen sowie unsere Geschäftszeiten finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-dachau.de

Ihre
Lebens
qualität ist
unser Job!

www.stadtwerke-dachau.de





Stockschützendamen aufgestiegen

Die Damen der Stockschießen Altomünster konnten den sofortigen Wiederaufstieg in die Landesliga feiern. Nach einem spannenden Turnier mit neun Mannschaften des Bezirks III Oberbayern in Hallbergmoos konnte unbesiegt der erste Platz mit 14:2 Punkten erreicht werden. Eine Woche vorher konnte bereits die Qualifikation für den Bayernpokal bejubelt werden.